

Nachwuchsprogramme des Interdisziplinären Zentrums für Klinische Forschung (IZKF)



Informationsveranstaltung, 14.03.2023



Deadline Antragstellung
16. April 2023



AGENDA

CAREER I

IZKF-Rotationsstellen

IZKF-Clinician Scientist-Programm (CSP)

CAREER II

IZKF-Bridging-Programm

CAREER III

BMBF-gefördertes INTERACT Advanced CSP

Allgemeine Tipps und Tricks für Antragstellungen

ANSPRECH- PERSONEN

Johanna Räderscheidt

CAREER I

Tel.: +49 931 201-56441

E-Mail: Raedersche_J@ukw.de



Dr. Nina Wallaschek

CAREER II und CAREER III

Tel.: +49 931 201-56493

E-Mail: Wallaschek_N@ukw.de



Dr. Michael Bieber

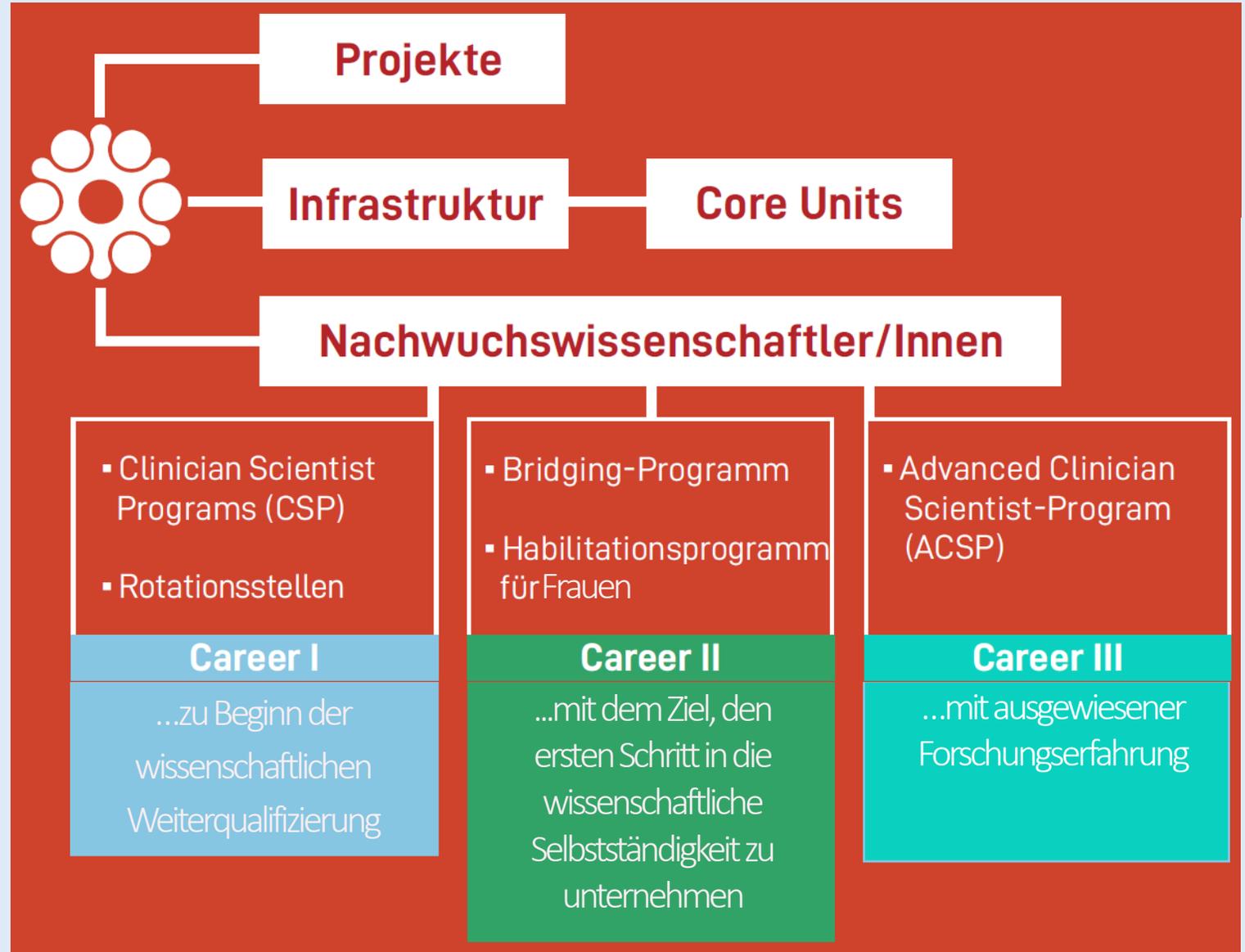
Forschungsreferent, externe Antragsberatung

Tel.: +49 931 201-56436

E-Mail: Bieber_M@ukw.de



IZKF- FÖRDERUNG



IZKF-Nachwuchsprogramme

CAREER I

Rotationsstellen

1. Ziel

Wissenschaftliche Qualifizierung durch Freistellung für die Forschung

2. Zielgruppe und Voraussetzungen

(Zahn-) Medizinerinnen und Mediziner mit

- abgeschlossener bzw. eingereichter Promotion und
- einem fundierten, erfolgversprechenden wissenschaftlichen Projekt

3. Förderumfang

Bis zu 12 Monate Forschungszeit im Rahmen einer TV-Ä-Stelle (100 %)

Projektstart: ab Oktober 2023

4. Antragsunterlagen

- Motivationsschreiben
- Vorhabenbeschreibung
(Template, max. 8 Seiten, englisch/deutsch freigestellt)
- CV (Template optional)
- Verpflichtungserklärung der Klinikleitung und der
Leitung der gastgebenden Einrichtung (Template)
- Zwei Referenzschreiben
- Zeugnisse
(Promotion, Approbation, Ärztliche Prüfungen)

5. Begutachtungs- verfahren

- Präsentation der Antragstellenden im Rahmen eines Auswahlsymposiums durch Vortrag und/ oder Posterpräsentation und Einzelinterviews vor der IZKF-Nachwuchskommission
- Finale Förderentscheidung durch den IZKF-Vorstand nach Maßgabe der verfügbaren Mittel

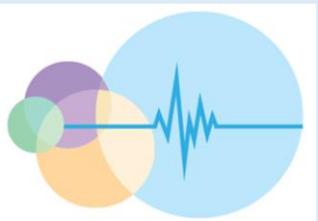
Auswahlkriterien:

- bisherige Forschungserfahrung und Motivation,
- Qualität und Erfolgsperspektive des wissenschaftlichen Projekts
- wissenschaftliches Umfeld

IZKF-Nachwuchsprogramme

CAREER I

Clinician Scientist-Programm



1. Ziel

- Wissenschaftliche Ausbildung integriert in die Facharztausbildung
- Qualifizierung: Forschungs- und klinikbezogene Lehrinhalte, Erwerb von Zusatzqualifikationen für die akademische Medizin
- wissenschaftliche Vernetzung

2. Zielgruppe

(Zahn-) Medizinerinnen und Mediziner in der Facharztweiterbildung mit

- abgeschlossener bzw. eingereichter Promotion
- nachgewiesener wissenschaftlicher Tätigkeit und
- einer wissenschaftlich fundierten, erfolgversprechenden Projektskizze

3. Voraussetzungen

- Motivation zur Verknüpfung von klinischer Facharztweiterbildung mit wissenschaftlicher Forschung
- Aktive Teilnahme am Qualifizierungsprogramm
- Nutzung des Mentoring-Angebots

4. Förderumfang

- Programmlaufzeit: 3 Jahre
- Programmstart: Oktober 2023
- Förderumfang IZKF:
 - 36 Monate 0,5 TV-Ä1 zur Finanzierung der geschützten Forschungszeit (flexible Einteilung möglich)
 - Reisemittel: 1.000 € pro Jahr
- Unterstützung durch die Klinikleitung, d. h.
 - Sicherstellung der geschützten Forschungszeiten (min. 18 Monate)
 - für das wissenschaftliche Projekt erforderliche Sachmittel aus der Grundausstattung der Klinik (min. 6.000 € pro Jahr)

5. Antragsunterlagen

- Bewerbungsformular inkl. Skizze des Forschungsprojekts (Template, max. 8 Seiten, englisch/deutsch freigestellt)
- CV mit Angabe von Publikationen und aktiven Kongressbeiträgen
- Zeugnisse einschließlich Promotionsurkunde/ Bestätigung des Dekanats über erfolgte Einreichung
- Zwei Referenzschreiben (darunter ein Unterstützungsschreiben d. wiss. Mentorin/Mentors)
- Verpflichtungserklärung der Klinikleitung inkl. Darstellung der Rotationszeit (Template)

6. Begutachtungs- verfahren

- Präsentation der Antragstellenden im Rahmen eines Auswahlsymposiums durch Vortrag und/oder Posterpräsentation und Einzelinterviews vor der IZKF-Nachwuchskommission
- Finale Förderentscheidung durch den IZKF-Vorstand nach Maßgabe der verfügbaren Mittel
- **Auswahlkriterien:**
 - bisherige Forschungserfahrung und Motivation
 - Qualität und Erfolgsperspektive des wissenschaftlichen Projekts
 - wissenschaftliches Umfeld
 - organisatorische Umsetzbarkeit und Vereinbarkeit von klinischer und wissenschaftlicher Weiterbildung (Unterstützung durch die Klinikleitung)

IZKF-Nachwuchsprogramme

CAREER II

Bridging-Programm



1. Ziele

- Unterstützung bei der Einwerbung **erster eigener externer Drittmittel** (*)
- Etablierung einer eigenen **Arbeitsgruppe**
- Förderung der wissenschaftlichen **Selbstständigkeit**



(*) qualifizierte Drittmittel sind im Peer Review-Verfahren eingeworbene Fördermittel i. d. R. gemäß Bayern LOM-Systematik min. 2-fach gewichtet

2. Zielgruppe

Nachwuchswissenschaftler/innen

- aus **Clinician oder Medical Scientist-Programmen**
- mit **vergleichbaren Förderungen** (z. B. Rotations- und Gerokstellen)
- nach Rückkehr aus einem wissenschaftlichen Forschungsaufenthalt im **Ausland**
- bei Nachweis adäquater Fördervoraussetzungen

3. Voraussetzungen (Antragstellende)

- Beschäftigte im klinischen Haushalt (1518)
- abgeschlossene Promotion bis einschließlich W1-Professur
- bisher noch **KEINE eigenen qualifizierten projektbezogenen Drittmittel**
(davon ausgenommen sind rein personenbezogene Förderungen, z. B. Stipendien, auch DFG-Forschungsstipendien/Walter-Benjamin-Programm, vergleichbare Stipendienprogramme, kleine Preise u. ä.)



Auch bei **laufender Medical oder Clinician Scientist-Förderung** ist eine Antragstellung möglich

3. Voraussetzungen (Antrag)

- Klarer **inhaltlicher und zeitlicher Plan** für die Überführung in externe Drittmittel
- Nachweis erster **wissenschaftlicher Arbeiten** nach der Promotion (belegt durch Publikationen, Erfindungen/Patente, Studienprotokollerstellung o. ä.)
- Zustimmung und **Unterstützung** der Förderung durch die jeweilige **Klinik-/Institutsleitung**, in der/dem das Projekt durchgeführt werden soll



Es wird empfohlen, eine **wissenschaftliche Mentorin/einen wissenschaftlichen Mentor** hinzuzuziehen, die/der bei der Projektentwicklung und Antragsstellung berät und begleitet.

4. Förderumfang

- **1. Förderjahr:** bis zu 50.000 €
- als Bonus kann ein **2. Förderjahr** im Umfang von weiteren bis zu 50.000 € gewährt werden, wenn im ersten Förderjahr ein Antrag auf qualifizierte Forschungsdrittmittel eingereicht wurde.
- **Projektstart:** Oktober 2023



Diese Paketförderung kann nach den IZKF-Richtlinien in Abhängigkeit von Projektbeschreibung und Antrag für **Personal-, Sach-** sowie mit besonderer Begründung für **Investitionsmittel** verwendet werden.

5. Antragsunterlagen

- Vorhabenbeschreibung (Template)
- Anlagen
 - I. Motivationsschreiben
Wissenschaftliches Profil, klinischer Werdegang, Gesamtzielsetzung
 - II. CV (Template)
 - III. Unterstützungsschreiben der Klinik-/Institutsleitung (Template)
 - Bestätigung der Grundausstattung/
Eigenbeteiligung gemäß
Vorhabenbeschreibung
 - bei Beantragung von eigenen Stellenanteilen
Ergänzungen zur konkreten Umsetzung der
Forschungsrotation
 - IV. ggf. Unterstützungsschreiben der Mentorin/des Mentors
 - V. Kooperationszusagen (Template)

Deadline Antragstellung
16. April 2023

5. Antragsunterlagen

4. Avisierter externer Drittmittelantrag

Skizzieren Sie hier in den Grundzügen Ihr geplantes externes Drittmittelprojekt nach dem vorgegebenen Gliederungsschema (**max. 4 Seiten**). Beachten Sie dabei, dass dieses Drittmittelprojekt das **Ziel der Bridging-Förderung** darstellt und das Arbeitsprogramm im **Bridging (Kapitel 5)** den „Weg“ beschreibt, dorthin zu gelangen.

4.1. Arbeitstitel/geplantes Thema

4.2. Ggf. Ko-Antragsteller/in

4.3. Geplante Kooperationspartner/innen

4.4. Avisierter Fördermittelgeber, ggf. Förderprogramm

4.5. Geplante Projektlaufzeit: - [mm/jjjj], Dauer (Monate):

4.6. Geplantes Fördervolumen

4.6.1. Personal (Anzahl und Umfang)

4.6.2. Sachmittel (Summe/p. a.)

4.6.3. Investitionen (z. B. benötigte Geräte)

- Avisierter externer Drittmittelantrag
 - Ziel der Bridging-Förderung
- Ko-Antragsteller/innen, Kooperationspartner/innen
 - Braucht man zusätzliche Expertise, um das Projekt erfolgreich durchführen zu können?
- Fördermittelgeber
 - Passendes Förderprogramm finden
 - Beratungsangebote/Mentoring in Anspruch nehmen
 - Begutachtungszeit einkalkulieren, um Finanzierungslücken zu vermeiden

5. Antragsunterlagen

5. Arbeitsprogramm der Bridging-Förderung

Bitte **skizzieren** Sie hier bereits das Arbeitsprogramm für eine **Gesamtlaufzeit von 24 Monaten** – erste Förderperiode: 12 Monate + BONUS: Verlängerung um weitere 12 Monate (**max. 3 Seiten**). Dabei ist zu beachten, dass das zweite Jahr der Förderung einen während des ersten Förderjahres eingereichten externen Drittmittelantrag voraussetzt. Bitte berücksichtigen Sie außerdem, dass sich das Arbeitsprogramm des Bridging-Antrages von dem des einzureichenden externen Drittmittelantrages unterscheiden muss (**keine Doppelförderung!**).

5.1. Geplante Untersuchungen

5.2. Einzuholende Genehmigungen (vgl. Kapitel 4.11)

5.3. Milestones (Gantt-Chart)

5.4. Risikomanagement/Erfolgsaussichten

Generell

- Bridging-Förderung beschreibt den WEG zum Drittmittelantrag
- KEINE Doppelförderung

- KEINE Zwischenevaluation
- Aber: Nachweis des eingereichten Drittmittelantrages in erster Förderperiode notwendig für Bewilligung des zweiten Förderjahres

6. Begutachtungs- verfahren

- Präsentation der Antragstellenden im Rahmen eines **Auswahl-symposiums** durch Vortrag und/oder Posterpräsentation und Einzelinterviews vor der IZKF-Nachwuchskommission
- Finale Förderentscheidung durch den IZKF-Vorstand nach Maßgabe der verfügbaren Mittel



Mediziner/innen und Naturwissenschaftler/innen werden im Begutachtungs- und Auswahlprozess **separat bewertet und gereiht**.

6. Begutachtungsverfahren

Auswahlkriterien:

- Bisherige wissenschaftliche **Leistungen**
- Wissenschaftliches **Entwicklungspotential**
- Wissenschaftliches **Umfeld/Mentoring**
- Beantragtes **Vorhaben** in Bezug auf den skizzierten avisierten Drittmittelantrag (wissenschaftliche Originalität, Vorarbeiten, Projektreife und Umsetzbarkeit, Erfolgsaussichten)



Das Arbeitsprogramm des Bridging-Antrags muss **komplementär** zu dem einzureichenden externen Drittmittelantrags ausgerichtet sein (**keine Doppelförderung!**)

Bei Beantragung während laufender Medical oder Clinician Scientist-Förderung: Darstellung der Notwendigkeit der Bridging-Förderung

IZKF-Nachwuchsprogramme

CAREER III

INTERACT-Advanced Clinician Scientist-Programm



Deadline Antragstellung
16. April 2023

1. Ziele



- ... bietet talentierten Clinician Scientists **langfristige Karriereperspektiven**
- ... bildet zukünftige **Führungskräfte** aus
- ... qualifiziert starke **Role Models** für den Nachwuchs in der Universitätsmedizin
- ... schlägt Brücken zwischen Fachdisziplinen und steigert so die **Translation** am Standort
- ... stärkt das wissenschaftliche Profil der Medizinischen Fakultät und erhöht die Attraktivität der Universitätsmedizin

2. Zielgruppe

Talentierte und ambitionierte klinisch tätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler,

- intern
- extern

die dauerhaft die Brücke zwischen **Krankenversorgung** und wissenschaftlicher **Forschung** auf höchstem Niveau schlagen wollen, um die schnellen Fortschritte und neuen Erkenntnisse aus der Wissenschaft in die klinische Anwendung zu bringen

INTERACT – Interfaces in Translational Research ist **thematisch offen** und unterstützt Kollegiatinnen und Kollegiaten bei der

- langfristigen Etablierung ihrer wissenschaftlichen **Selbstständigkeit**
- Konsolidierung der eigenen **Arbeitsgruppe**

3. Voraussetzungen

- Deutsche **Approbation**
- Fortgeschrittene klinische Expertise belegt durch **abgeschlossene Facharzt-Ausbildung**
- Herausragende wissenschaftliche Qualifikation und entsprechende Erfahrung in der Lehre, nachgewiesen durch
 - mind. **eine externe projektbezogene Drittmittelinwerbung** (i.d.R. mindestens 2-fach LOM-gewichtet, peer-reviewed, z. B. DFG-Sachbeihilfe und Vergleichbares)
 - peer-reviewed **Publikationen**
 - erfolgreiche **Kooperationen**
 - erbrachte **Mentorenschaft(en)** im wissenschaftlichen Bereich: Promotionen, Bachelor- und Masterarbeiten
- **Unterstützungsschreiben der Klinikleitung** mit Konzept der wissenschaftlichen UND klinischen Weiterentwicklung mit angestrebter Spezialisierung

3. Voraussetzungen

Kollegiatinnen und Kollegiaten sollen:

- Gestaltungsräume im kreativen Erfahrungsaustausch als **Peer Group** entwickeln und umsetzen – u. a.:
 - Definition von Kernkompetenzen und Fortbildungsmodulen für die eigene Zielgruppe (z. B. individuelles Coaching)
 - Engagement im Mentoring und als Vorbilder für die Clinician Scientists
 - Stärkung der internen und externen Vernetzung
- sichtbares **Engagement im eigenen Fachbereich** zeigen, z. B. durch Mitarbeit in Fachgesellschaften oder Organen der Forschungsorganisation

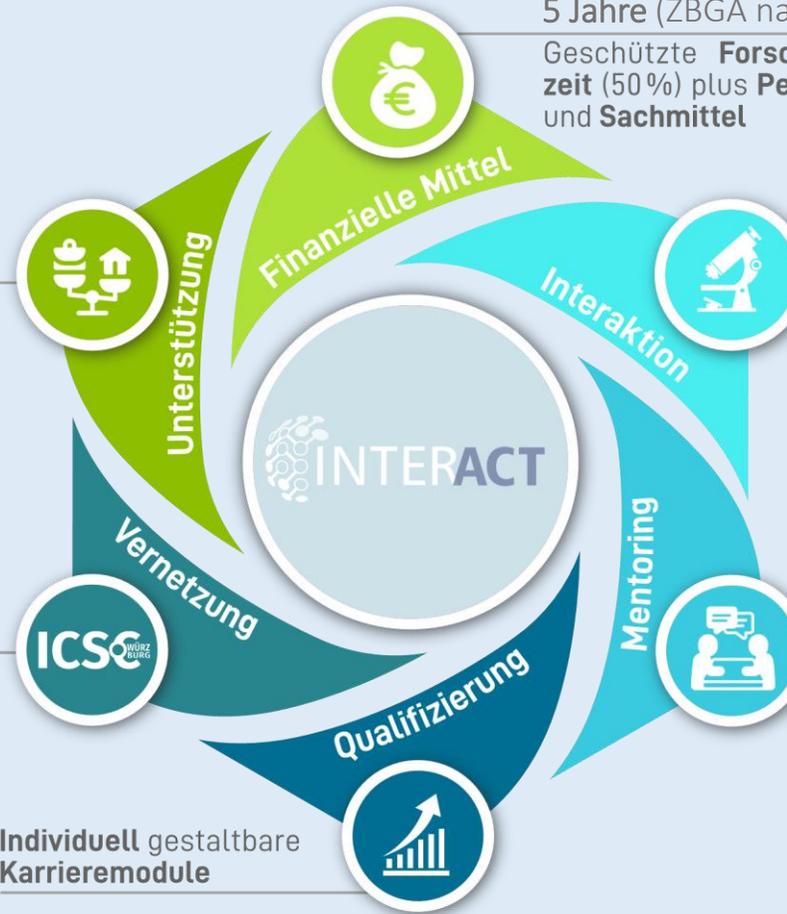
Eigenbeteiligung der **antragstellenden Klinik**:

- **50% Finanzierung des klinischen Anteils** (abhängig vom Antrag, ggf. mit Diensten und Zusatzverträgen)
- Angemessene **Grundausrüstung** für die/den ACS ist sicherzustellen (einschließlich Bereitstellung von Forschungsflächen, Zugang zu Geräten etc.) und ist in der Vorhabenbeschreibung darzustellen

Programmstart: vsl. Januar 2024

Insgesamt 130.000€/Jahr
5 Jahre (ZBGA nach 3 Jahren)
Geschützte **Forschungszeit** (50%) plus **Personal-**
und **Sachmittel**

Chancengleichheit sowie
Vereinbarkeit von **Beruf** und
Familie



Exzellentes **Forschungsumfeld**
und Zugang zu wissenschaftli-
chen **Serviceeinheiten**

Vierstufiges Programm für
zukünftige »**Role Models**«
und **Führungskräfte**

Alle **Clinician Scientists**
am Standort **Würzburg**
unter einem Dach

Individuell gestaltbare
Karrieremodule

4. Förderumfang

Deadline
16. April 2023

5. Antragsunterlagen

- Vorhabenbeschreibung (Template)
- CV (Template)
- Verpflichtungserklärung der Klinik (Template)
- Zeugnisse (Promotion, Staatsexamen, Approbation, Facharzt, ggf. Habilitation)
- Kooperationszusagen

6. Begutachtungs- verfahren

- (ggf. Vorauswahl durch INTERACT-Steering Committee)
- **Auswahl-symposium** mit IZKF-Nachwuchskommission, Vertreter*innen des Externen wissenschaftlichen IZKF-Beirats und internationalen Gutachtenden



Fast Track Verfahren

Für externe, ausgewiesene Bewerber/innen, die einen Wechsel nach Würzburg anstreben, ist unter besonderen Voraussetzungen mit Unterstützung einer gastgebenden Klinik auch unterjährig eine Begutachtung und Aufnahme in das Programm möglich.

6. Begutachtungs- verfahren

Auswahlkriterien

- Herausragende wissenschaftliche **Qualifikation** mit **eigenem Forschungsprofil**
- Exzellentes und innovatives **wissenschaftliches Projekt**
- Vielversprechende **klinische Karriereperspektive**
- Teilnahme und Engagement in **Zusatzqualifikationen, Mentoring und Lehre**
- Aussicht/Umsetzbarkeit auf eine **langfristige Etablierung als Clinician Scientist**

7. Sonstiges



Würzburg

- Universitätsstadt mit 130.000 Einwohnerinnen und Einwohnern im Herzen Unterfrankens
- Idyllische Lage am Main
- Beliebte Weinregion
- Familienfreundlich
- u. v. m



Allgemeine Tipps und Tricks für Antragstellungen

Allgemein

Gutachter*innen sind meistens auf ehrenamtlicher Basis tätig und begutachten in ihrer Freizeit (oft abends)



© Ingram Publishing



© ullstein bild via Getty Images



Anträge sollten leicht verständlich und gut zu lesen sein (roter Faden, Layout)

Allgemein

Vorgaben zu Umfang/Formatierung/Gliederung des Antrags sind verbindlich und keine gut gemeinten Empfehlungen

Gliederung der Vorhabenbeschreibung

(max. 10 Seiten, Schriftgröße Arial 11, Abstand 1,5 Zeilen)

I. **Zusammenfassung/Executive Summary** (ca. 0,5 Seiten)

II. **Darstellung des geplanten Forschungs- und Entwicklungsprojektes**

- Thema des Vorhabens und wissenschaftlich-technische Arbeitsziele
Beschreiben Sie das Thema und die Ziele Ihres Vorhabens. (ca. 0,5 Seiten)
- Stand der Wissenschaft und Technik (ca. 1 Seite)
- Eigene Vorarbeiten/Entwicklungsstand
Wie ist der derzeitige Status des Vorhabens? Welche Vorarbeiten wurden durchgeführt? (ca. 1 Seite)
- Schutzrechtsituation
Haben Sie bereits gewerbliche Schutzrechte angemeldet? Gibt es Rechte Dritter? (ca. 0,5 Seiten)
- Arbeitsplan
ausführlicher Arbeitsplan mit Zeitangaben; in Arbeitspaketen, einschließlich Meilenstein- und mengengerüstlicher Ressourcenplanung sowie Angaben zur Zusammenarbeit mit Dritten (ca. 1,5 Seiten)
- Finanzplanung
untergliedert nach den beantragten Kostenarten je Kalenderjahr. Nähere Informationen zu den förderfähigen Kosten entnehmen Sie bitte dem Merkblatt „Förderfähige Ansätze“. (ca. 1 Seite)



Sowohl für die formale Prüfung der Anträge als auch für die fachliche Begutachtung existieren häufig Checklisten, die der Reihe nach abgehakt werden können.

Allgemein

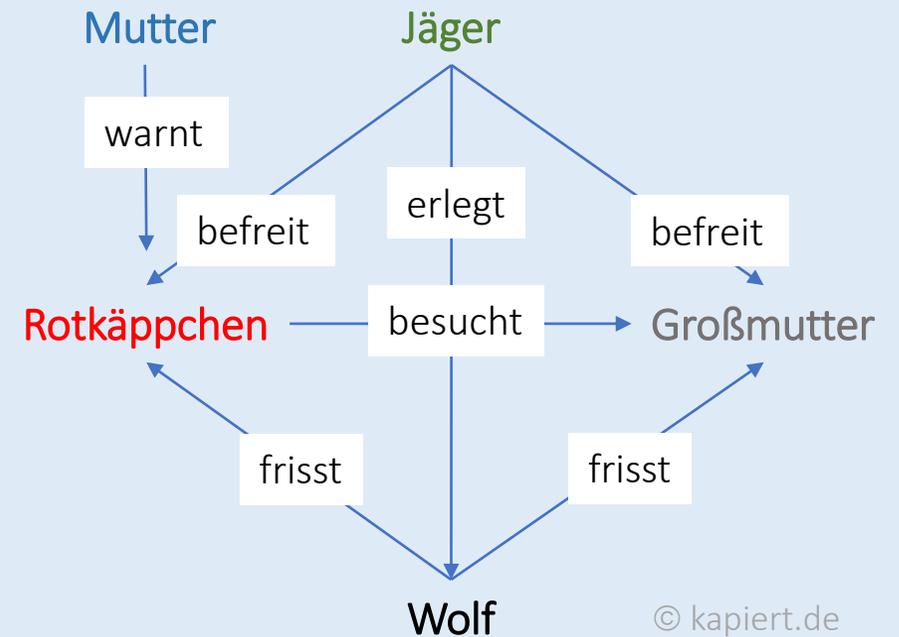
Grafiken und Tabellen können Inhalte auf einen Blick erfassbar machen und sollten – wo sinnvoll und möglich – eingesetzt werden

Es war einmal ein kleines, süßes Mädchen, das hatten alle lieb, die es nur ansahen, am allerliebsten aber hatte es seine Großmutter; die wusste gar nicht, was sie alles dem Kind geben sollte. Einmal schenkte sie ihm ein Käppchen aus rotem Samt, und weil ihm das so gut stand und es nichts anderes mehr tragen wollte, hieß es nur noch das Rotkäppchen.

Eines Tages sprach seine Mutter zu ihm: „Komm, Rotkäppchen, da hast du ein Stück Kuchen und eine Flasche Wein, bring das der Großmutter hinaus; sie ist krank und schwach und wird sich daran erfreuen. Sei artig und lauf nicht vom Weg ab, sonst fällst du und zerbrichst die Flasche, und die Großmutter hat nichts. Und wenn du in ihre Stube kommst, so vergiss nicht guten Morgen zu sagen, und guck nicht erst in allen Ecken herum.“

„Ich will schon alles gut machen“, sagte Rotkäppchen zur Mutter und gab ihr die Hand darauf.

© Goethe-Institut



© kapiert.de

Nicht alle Themen/Gliederungspunkte liegen einem gleich gut – trotzdem sollten alle mit gleichem Eifer und sorgfältig aus- bzw. abgearbeitet werden

Allgemein

„Die Vorarbeiten sind interessant, allerdings nicht gut dargestellt...“

„Insgesamt ist der Antrag aus verschiedenen nicht zusammengehörenden Stücken konstruiert..“

„Die Einführung ist unzureichend speziell in Hinblick auf die unterschiedlichen Aktivierungsmechanismen von Thrombozyten und warum der Signalweg nun wichtig ist.“

„Das dargestellte Arbeitsprogramm ist wenig detailliert und erlaubt keinen Rückschluss auf die Erfolgsaussichten. Es wird auch nicht klar, was die read-outs sein sollen und wie die Daten analysiert werden sollen...“

„Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das vorgelegte Projekt äußerst sorgfältig und mit viel Sachverstand geschrieben wurde.“

Die Projektidee

- Was ist die Idee?
- Wie groß ist die Originalität?
- Ist die Idee innovativ bzw. lassen sich innovative Projekte daraus ableiten?
- Gehen die Idee oder die geplanten Methoden über den aktuellen Stand der Technik hinaus?
- Besitzt man die erforderliche Expertise, um das Projekt erfolgreich durchführen zu können?
- Gibt es Konkurrenz? Welche anderen Risiken existieren?

Die passende Förderung

Perfekte Ausschreibung? Flexibilität?

Zentrale Fragen:

- Ziele der Förderinitiative bzw. Ausschreibung?
- Erfülle ich die Voraussetzungen/formalen Vorgaben?
- Was kann ich damit finanzieren - Förderumfang?
- Was brauche ich für die Bewerbung – Antragsunterlagen?

Die Antragstellung

Antragsteil	Intention	Hinweis
Titel	Beschreibt das Vorhaben und weckt das Interesse (ggf. Emotionen) der Lesenden	lang genug, um spezifisch zu sein, kurz genug, um nicht zu langweilen; Schlüsselwörter; projektspezifisch
Zusammenfassung/Abstract/ Executive Summary	Visitenkarte des Projekts Ersteindruck der Gutachter/innen → Schlagwörter der Ausschreibung verwenden → Interesse erzeugen!	<u>In Kürze:</u> Projektziele, Problembeschreibung, Innovation, Methodik, Kooperationspartner*innen, Mehrwert
Stand der Forschung/ eigene Vorarbeiten	Wissen durch Abwägen des Wesentlichen demonstrieren (unmittelbarer Bezug zum Vorhaben!) Offene Forschungsfragen im Gebiet darstellen	nicht allgemeine Belesenheit, sondern Expertise in Bezug zum Thema (unterlegt durch Referenzen)

Die Antragstellung

Antragsteil	Intention	Hinweis
Projektziel(e)	Beschreibung der forschungsleitenden Fragestellung und des erwarteten Erkenntnisgewinns SMART(e) Ziele: S ... Spezifisch M ... Messbar A ... Attraktiv R ... Realistisch T ... Terminiert	ambitionierte, aber realistische Ziele! Laufzeit beachten!
Arbeitsprogramm	Operationalisierung des Forschungsziels → Nachweis der Umsetzbarkeit	nicht nur Ideen, sondern Antworten auf: Was wird gemacht? Warum? Wie? (Methodik)

Die Antragstellung

Antragsteil	Intention	Hinweis
Finanzen	konsistente und nachvollziehbare Darstellung der geplanten Ausgaben	übersichtlich (Tabelle) und begründet
Kooperationspartner*innen	für das Vorhaben wichtige Partner*innen, keine Referenzliste von „Nobelpreisträgern“	Partner*innen vorher informieren / Einverständnis einholen!
Grafiken	kompakte Darstellung wichtiger Informationen Auflockern des Antrags	bspw. Gantt-Charts zum Arbeitsplan → Projektbezug!

- zusätzliche Dokumente wie CV, Referenzen, Letter of support etc. → Ausschreibung gründlich lesen!
- Probedruck → Lesbarkeit von Grafiken und Tabellen

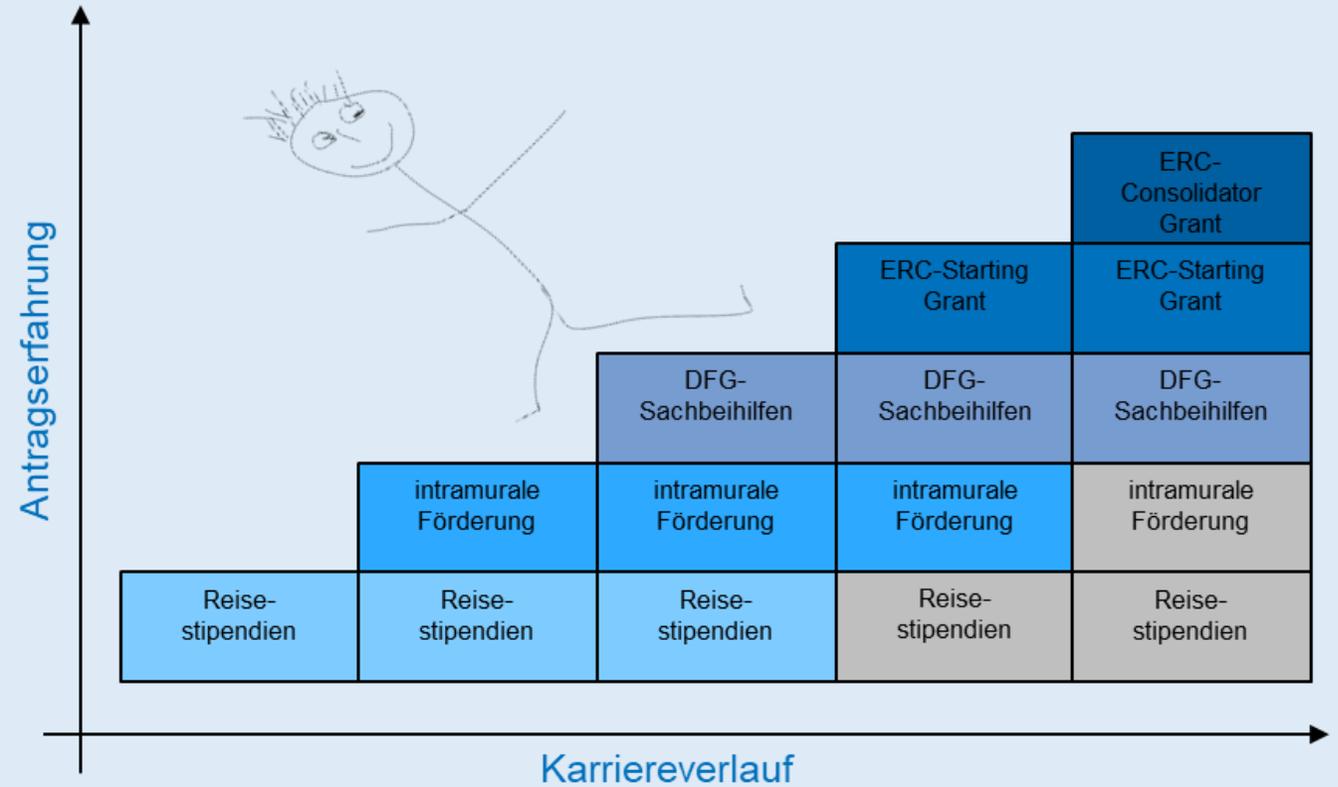
Die Projekt- durchführung



Projekt kann Grundlage für den nächsten Antrag sein (neue Richtung oder Erweiterung)

Bewertung neuer Projektanträge anhand vorheriger Projekte (Expertise, Publikationen, Patente)

Wie geht es weiter?



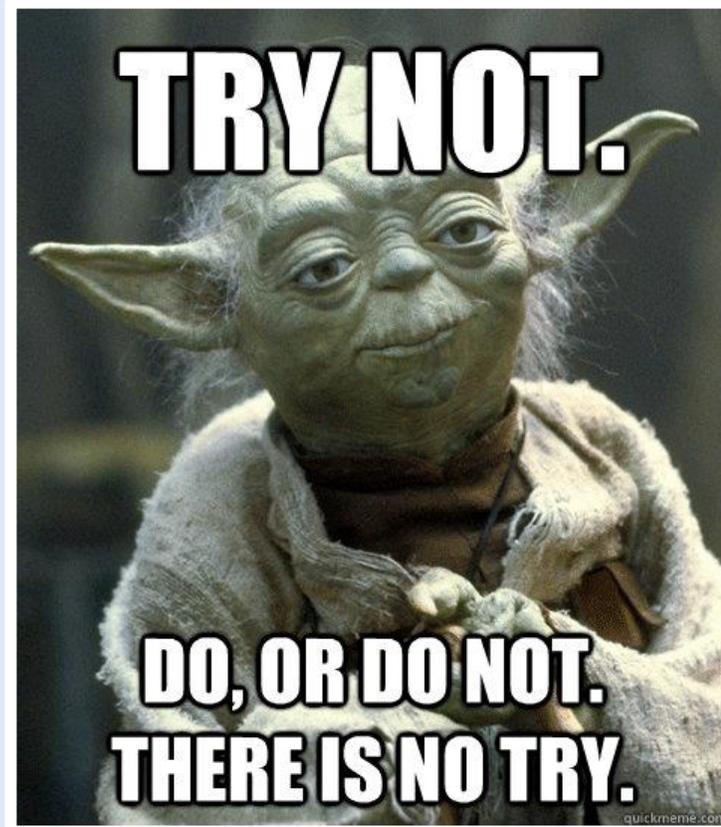
Der Matthäus-Effekt

„Denn wer da hat,
dem wird gegeben [...]“ Mt. 25, 29

Karriereplanung



- Zeit für die Forschung nehmen (insbesondere zu Beginn)
- bestehende Karriereprogramme nutzen (intern und extern)
- mit kleinen Schritten beginnen...
- sich vernetzen und an der Schaffung möglichst idealer Forschungsstrukturen arbeiten
... um so Vorarbeiten zu leisten
- die besten Förderer für die eigenen Projektideen suchen
- Und vor allem: Nicht aufgeben. Rückschläge gehören dazu!



© quickmeme.com

Die externe Drittmittelberatung

Sprechen Sie mit der Förderorganisation und klären Sie ab, ob Ihr Vorhaben passend ist!

Nehmen Sie Beratungsangebote der Förderer und des UKW in Anspruch!



Dr. Michael Bieber
Forschungsreferent, externe Antragsberatung
Tel.: +49 931 201-56436
E-Mail: Bieber_M@ukw.de

